

Politische Rundschau.

Deutschland.

*Der Kaiser hat früher, als es ursprünglich beabsichtigt war, Bergen wieder verlassen und ist nach Moltke in See gegangen.

*Die Kaiserin mit ihren jüngeren Kindern ist am Dienstag in Cabinen eingetroffen.

*Die Beisehung der Herzogin-Witwe von Anhalt-Bernburg hat am Montag in der Schloßkirche zu Bernburg stattgefunden.

*Der Reichskanzler Graf v. Bülow ist am Sonntag zu längerem Kurgebrauch in Nordsee eingetroffen.

*Die „Gesundheitsbrüderchen“ des bayerischen Kultusministers v. Landmann sind so schwer, daß derselbe seinen Abschied erbitten mußte und erhalten hat.

*Die von der Privatindustrie hergestellten Kartenbriefe, Postkarten, Briefumschläge, Streifenblätter und offenen Drucksachenkarten wurden bisher in Mengen von mindestens 10 000 Stück für jede Gattung bei der Reichsdruckerei eingeliefert werden, um mit dem Freimarkenstempel bedruckt zu werden.

Oesterreich-Ungarn.

*Die Polen Galiziens, besonders Lembergs, haben am Montag den Jahrestag der Schlacht bei Tannenberg mit rauschenden Demonstrationen begangen.

Frankreich.

*Aus Anlaß des Nationalfestes zogen am Montag in Paris die Mitglieder der Patriotenliga wie alljährlich zu dem Denkmal der Stadt Straßburg und der Statue der Jungfrau von Orleans und legten dort Kränze nieder.

*Die Regierung tritt nachdrücklich für die Durchführung des Vereinsgesetzes ein.

England.

*König Eduard hat am Dienstag vormittag in einem Krankenwagen das Schloß verlassen und sich nach der Victoria-Station begeben, von wo er nach Portsmouth abgereist ist.

*Lord Salisbury, dessen Rücktritt schon seit langem in Aussicht steht, ist am Montag von seinem Amte als Premierminister abgetreten.

*Der Rücktritt Salisburys wird übrigens weitere Personalveränderungen in den höchsten

Regierungskämtern nach sich ziehen. Zunächst ist es der Schatzkanzler Hicks Beach, der dem neuen Premierminister nicht zur Verfügung bleiben, sondern demnächst aus dem Kabinett ausscheiden will.

*Während Kitchener, der Mann, der Südafrika durch soviel Blut und Greuel „beruhigt“ hat, den Dank seiner Nation und des Monarchen empfängt, ist Sir Gordon



Der neue englische Premierminister Balfour.

Sprigg, der Premierminister der Kapkolonie von Southampton nach Kapstadt abgereist, um der Eröffnung des dortigen Parlamentes beizuwohnen.



Der bisherige englische Premierminister Salisbury.

*Die Leiche Lord Pauncefotes, des kürzlich verstorbenen englischen Vizekonsuls in Washington, traf am Montag an Bord des amerikanischen Kreuzers „Brooklyn“ in Southampton ein und wurde mit großer Feierlichkeit an Land gebracht.

Schweiz.

*Die Rektoren der Schweizer Universitäten Zürich, Bern und Basel haben in einer am Sonntag zu Olten abgehaltenen Zusammenkunft beschlossen, entsprechend der Anregung der deutschen Regierung, für die genannten Universitäten die Zustimmung zur einheitlichen Regelung der Doktorprüfungen für Deutschland und die Schweiz zu erteilen.

Belgien.

*Die Königin liegt in Spa an Wasserfrucht schwer krank danieder. Als eine Folge ihres Herzleidens trat Anschwellung der Füße und heftige Entzündungsanfänge ein.

Holland.

*Die Burenführer de Wet, Delareh, Botha und Reik, die am 8. August in Holland eintreffen, sind von einer Gruppe einflussreicher Männer in London eingeladen worden, nach England zu kommen.

Russland.

*Der König von Italien und der Zar haben an der Ehrenafel die üblichen Trinksprüche ausgebracht, die von Freundschaftsbeteuerungen und Aufrichterhaltung des Friedens überfließen.

Amerika.

*Der Bau des Panamakanals ist allem Anschein nach gesichert. Die Kanal-Kompanie vereinbarte mit dem Massenverwalter der anderen Gesellschaft die Verteilung von 40 000 000 Dollar, welche die Union im Verhältnis von 60 zu 40 zahlt.

*In Uruguay soll eine Verschwörung gegen das Leben des Präsidenten Cuestas entdekt worden sein.

Äfrika.

*In Südafrika ziehen die Engländer starke Truppenmassen an der Vasutolandgrenze zusammen, da der Krieg mit den Vasutos nicht unwahrscheinlich ist.

Asien.

*Wegen Aufhebung der provisorischen Regierung in Tientsin haben die Vertreter der Mächte in Peking am Montag eine übereinstimmende Note an die chinesische Regierung abgesandt.

*In Japan läßt die Regierung die Einführung des Tabakmonopols vorbereiten.

Der Krönungsbazar

im Botanischen Garten zu London ist durch die Königin eröffnet worden. Sein Reinertrag ist dem großen Kinderkrankehaus in Ormond Street gewidmet.

Standesgemäß.

28] Roman von Karl v. Leikner. (Fortsetzung.)

So hatten die Beziehungen der beiden nach einigen Wochen bereits einen vertraulichen Charakter angenommen, und der Abschluß eines bindenden Verhältnisses kam kurz nach den Ereignissen, die sich im Laufe der Baronesses Vittoria sein Amt niederlegten; König Eduard bemog ihn aber, es noch eine Zeitlang beizubehalten.

*Der Rücktritt Salisburys wird übrigens weitere Personalveränderungen in den höchsten

„Es ist doch höchst sonderbar, Cora,“ brachte sie unter anderem vor, „daß Dillheim den ganzen gestrigen Tag und einen großen Teil des heutigen vergehen ließ, ohne sich auch nur einen Augenblick bei Ihnen sehen zu lassen. Seitdem sich intimere Beziehungen zwischen euch ergeben haben, ist dies noch niemals vorgekommen. Fällt Ihnen denn das nicht auf?“

„Gewiß!“ versetzte die Berichterstatterin. „Ich hatte schon mehrfache Gelegenheit dazu. Dillheims Benehmen der von mir ohne dies schon längst beargwohnten Französin gegenüber fand ich geradezu taktlos.“

„Darum hätte Clarisse ihn wohl kaum mehrmals auf der Straße gesehen und gesprochen, wie es nach ihrer Angabe der Fall war.“

„Das finde ich allerdings sehr begreiflich,“ fuhr Frau Gallmann fort. „Wenn aber die Jofe mit dem Verehrer ihrer Gebieterin in so vertraulichem Einverständnis ist, daß sie sich nicht nur Schmeicheleien gern von ihm gefallen läßt, sondern auch insgeheim die Besorgung seiner Korrespondenzen übernimmt, so dürfte das Einschreiten der Herrin doch am Platze sein.“

„Gora richtete sich etwas auf. Das soeben Vernommene schien ihr doch nicht ganz gleichgültig zu sein.“

„Wahrscheinlich wird er fortwährend dienstliche Abhaltungen gehabt haben,“ entgegnete Cora trocken.

„Bitte, liebe Koufne, senden Sie Clarisse gefälligst nachher herein,“ war die ganze Antwort der Sängerin, bevor sie ein neben ihr liegendes Buch ergriff und sich in dasselbe zu vertiefen schien.

Die Künstlerin verhandelte geraume Zeit mit ihrer Jofe. Obwohl das Gespräch in sehr gedämpftem Tone geführt wurde, mußte es doch ein sehr erregtes sein.

„Unter solchen Umständen trug die Sängerin kein Bedenken mehr, durch jedes ihr zu Gebote stehende Mittel über Dillheims Charakter zur raschen Erkenntnis zu gelangen.“

Feigerung bei Christie 82 000 Mark brachte. In der Sammlung des Herzogs von Portland befindet sich auch der einfache, aber jetzt unschätzbare Kelt, aus dem Karl I. vor seinem Ende das heilige Abendmahl empfing.

Von Nah und Fern.

Der Glockenturm von San Marco in Venedig ist Montag vormittag eingestürzt, nachdem er schon vorher verdächtige Risse gezeigt hatte.

Ueber die Ursache des Einsturzes berichtet der Leiter der Kaiserlichen Erdbebenwarte, Prof. Belar dem Wiener Tagblatt: Der Zusammensturz des Campanile in Venedig war seit Jahrhunderten vorbereitet durch die Beschaffenheit des Untergrundes.

Der angebliche Steckbrief gegen Kaiser Wilhelm ist nach der Neuen Freien Presse aus der russisch-galizischen Grenzstation Podwoloczyska an die Prager Polizeidirektion auf einer Korrespondenzkarte eingetroffen.

Nachdem diese gebeichtet hatte, kamen die sonstigen Zutraulichkeiten, welche zwischen ihr und Viktor stattgefunden hatten, nur noch kurz zur Sprache.

„Auch dieser Abend verstrich, ohne daß Dillheim sich zeigte.“

„Was glauben Sie von mir, beste Cora?“ schätzte mich ja auf Ihre fabelhaft glückliche